

Das Generationenhaus ist der schönste Bau der Schweiz

Leser haben entschieden: «Pfauen» setzt sich gegen 50 Projekte durch.

Bad Zurzach Weder das beeindruckende Gebäude der Hochschule für Wirtschaft und Ingenieurwissenschaften in Yverdon-les-Bains noch das kleine schmucke Häuschen im Bündner Dorf Castasegna: Sie hatten keine Chance gegen das Bad Zurzacher Generationenhaus, das die Plattform Swiss Architects jetzt zum «Bau des Jahres 2020» ernannt hat.

«Noch nie konnte ein Projekt an unserer Leserwahl so viele Stimmen gewinnen», heisst es auf der Website von Swiss Architects. «Leise, unauffällig fast, wirkt unser Bau des Jahres 2020 zwischen den anderen 50 Projekten.» Der architektonische Wow-Effekt scheine – zunächst – zu fehlen. «Doch wer genauer hinsieht, ist rasch überzeugt: Das Generationenhaus stellt sich erfolgreich einer schwierigen, aber gesellschaftlich immer wichtigeren Aufgabe», heisst es auf der Website.



Das Generationenhaus kostete rund 50 Mio. Franken. Bild: Severin Bigler

Im Gebäude sind seit September 2019 die fast 90 Bewohner des Alters- und Pflegeheims «Pfauen», die Spitex, eine Podologin, ein Coiffeurladen, das Bistro Emil und die Kindertagesstätte «Chestenebaum», die für 36 Kinder Platz bietet, unter einem Dach. Rund 50 Mio. Franken kostete der Neubau auf dem Höf-

li-Areal mit 72 Pflegebetten, 24 Betten in einem geschützten Wohnbereich (Demenzabteilung) sowie 12 Zweizimmerwohnungen (Wohnen mit Service). Von der Idee bis zur Vollendung des Projekts dauerte es rund neun Jahre. Ausschlaggebend für den Bau waren die ungenügenden Platzverhältnisse. (sga)